

Burgdorf, 25. Juni 2025 lg

Amt für Wasser und Abfall des
Kantons Bern
Reiterstrasse 11
3013 Bern

rahel.fischer@be.ch

Wasserstrategie 2040 des Kantons Bern – Eingabe Konsultationsverfahren

Sehr geehrte Frau Fischer
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit E-Mail vom 9. April 2025 haben Sie uns zur Teilnahme am Konsultationsverfahren zur Wasserstrategie 2040 des Kantons Bern eingeladen. Mit E-Mail vom 28. Mai 2025 haben Sie freundlicherweise unserem Antrag auf Fristverlängerung bis am 27. Juni 2025 entsprochen. Besten Dank für die Gelegenheit zur Stellungnahme und Ihr Entgegenkommen. Gerne nehmen wir fristgerecht wie folgt Stellung:

I Einleitende Bemerkungen zu Ressourcen und Umsetzbarkeit

Wir begrüssen das Ziel einer nachhaltigen, zukunftsorientierten Wasserbewirtschaftung im Kanton Bern. Die Wasserstrategie 2040 richtet sich zwar in erster Linie an kantonale und kommunale Behörden, regionale Trägerschaften und Zweckverbände. Dennoch bestehen zahlreiche Schnittstellen zur Wirtschaft. Wir möchten deshalb auf mehrere Punkte hinweisen, die aus Sicht des Gewerbes beachtet werden müssen, um die Umsetzbarkeit und wirtschaftliche Tragfähigkeit der Strategie sicherzustellen.

Die Strategie ist in ihrem Umfang sehr ambitioniert. Zahlreiche Massnahmen erfordern Koordination, Kontrolle und Kommunikation durch den Kanton, was einen erheblichen personellen Aufwand mit sich bringt. Dieser ist mit den bestehenden Ressourcen nicht zu bewältigen, es müssen deshalb neue Stellen geschaffen werden. Eine Aufstockung des kantonalen Stellenetats lehnen wir jedoch entschieden ab. Vielmehr fordern wir eine Fokussierung auf wenige, wirksame Kernmassnahmen mit klarer Priorisierung. Bestehende Strukturen und Schnittstellen sind gezielt zu nutzen, Synergien auszuschöpfen.

Eine finanzielle Mehrbelastung der Bernischen KMU durch höhere Abgaben und Gebühren als Folge der Umsetzung lehnen wir ab, sie gefährdet die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts Bern. Weniger wäre in diesem Fall mehr, sowohl im Interesse der Effizienz als auch im Sinne eines haushälterischen Umgangs mit öffentlichen Mitteln.

II Inhaltliche Würdigung

Die Wasserstrategie 2040 enthält zahlreiche sachlich gut begründete Zielsetzungen, etwa zur Sicherstellung der Trinkwasserversorgung, zur Bewältigung von Extremereignissen oder zur besseren Koordination zwischen den Akteuren. Diese Stossrichtungen sind aus Sicht des Gewerbes grundsätzlich nachvollziehbar und sinnvoll. Die langfristige Sicherung der Wasserressourcen ist wichtig und wird von Berner KMU als Ziel unterstützt.

Gleichzeitig enthält die Strategie Massnahmen, die zu zusätzlichen Vollzugspflichten, Kontrollen und Reportingpflichten führen werden. Wir fordern daher eine sorgfältige Evaluation der volkswirtschaftlichen Auswirkungen sowie praxistaugliche, verhältnismässige Umsetzungsvorgaben.

Zahlreiche Massnahmen kündigen gesetzliche Anpassungen an, z. B. im Bau-, Wasser- oder Umweltrecht, jedoch ohne deren konkrete Reichweite und Konsequenzen zu benennen. Wir erwarten eine frühzeitige Einbindung der betroffenen Branchen und eine transparente Darstellung der beabsichtigten Regulierungsfolgen.

Ein überbordender Vollzug wäre aus Sicht des Gewerbes nicht tragbar. Die Strategie darf nicht zu einem Bürokratisierungsschub führen, der Innovation und Investitionen hemmt. Wir fordern daher eine pragmatische Umsetzung und Planungssicherheit für die bernischen Betriebe.

III Fazit

Der Gewerbeverband Berner KMU unterstützt die Zielsetzung einer nachhaltigen Wasserbewirtschaftung, welche ökologische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Interessen ausgewogen berücksichtigt. Wir fordern jedoch eine fokussierte und verhältnismässige Umsetzung ohne zusätzliche finanzielle und administrative Belastungen für die Wirtschaft. Effizienz, Planungssicherheit und der Einbezug der betroffenen Branchen müssen im Zentrum stehen.

Besten Dank für die Berücksichtigung unserer Bemerkungen.

Freundliche Grüsse

Berner KMU



Ernst Kühni
Präsident



Lars Guggisberg
Direktor

Digitale Übermittlung «E-Mitwirkung»

Kopie per E-Mail zur Orientierung an:

- die Mitglieder des Leitenden Ausschusses
- die Mitglieder der Parlamentarischen Gruppe Wirtschaft des Grossen Rates